

# **Urintest Amtsarzt Bayern**

**Beitrag von „neleabels“ vom 31. Mai 2014 10:48**

Ich finde das Ansinnen des Fragestellers, unnötigen Ärger bei Amtsarzt von vornehmerein zu vermeiden, völlig in Ordnung. Ähnliche Fragen in anderen Zusammenhängen, z.B. dem BMI oder irgendwelchen Vorerkrankungen sind hier auch schon geäußert worden. Wenn der Fragesteller in Prag Cannabis konsumieren will, tut er nichts illegales. Wenn er keine Lust hat, das in Deutschland breitzutreten, ist das vollkommen seine Sache.

Der Konsum von "weichen Drogen" (der übrigens in Deutschland entgegen der weitverbreiteten Meinung ebenfalls nicht illegal ist) wird sehr kontrovers diskutiert, genau wie die damit verbundenen rechtlichen Regelungen, die sich momentan ja von dem Prohibitionsprinzip weg bewegen. Die Sache ist, gerade im Vergleich mit anderen, legalen Alltagsdrogen, bei weitem nicht so unkomplex, wie es hier die Meinung zu sein scheint - wenn sich jemand zum Konsum von Cannabis entscheidet, muss man nicht gleich darüber "erschrecken" und er ist auch nicht gleich ein Junkie.

Ein größeres Maß an Reflexion ist angebracht, VOR ALLEM, wenn man in die Gelegenheit kommt, in der Schule Drogenaufklärung zu betreiben; ansonsten könnte es nämlich sein, dass man an der Lebensrealität von Schülern völlig vorbeischießt und wegen Unglaubwürdigkeit überhaupt nichts mehr bewirken kann.

Nele